

 <p>Kulturstiftung Dessau-Wörlitz / Heinz Fräßdorf [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Bildnis der Gräfin von Caraffa als Hirtin</p> <p>Museum: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Schloss Großkühnau Ebenhanstraße 8 06846 Dessau-Roßlau 0340 – 64 61 5-0 info@gartenreich.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung, Originalausstattung Schloss Mosigkau</p> <p>Inventarnummer: Mos-88</p>
---	--

Beschreibung

Kniestück einer jungen Frau nach rechts in weißem Miederkleid und blaßblauer Stola mit hellblonder Lockenfrisur. Links von ihr liegt ein Lamm auf einem Steinsockel, dem sie ein Blumenband umgelegt hat, dahinter der Hirtenstab. Im Hintergrund öffnet sich der Blick aus einer Höhle in eine dämmrige Landschaft. Die Dargestellte wird hier in der Personifikation der hl. Agnese wiedergegeben. Bei der Dargestellten handelt es sich vermutlich um Elizabeth Ripperda de Solms, die 1656 Armand Louis Gouffier comte Caravas, Baron de St.Lou et Puissance heiratete.

verso a. d. Lwd. beschr.: Grävin von Carava. 18 (KSDW)

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

68,5 x 56,5 cm

Ereignisse

Gemalt

wann

1650

wer

wo

Niederlande

Schlagworte

- Allegorie
- Christentum

- Damenbildnis

Literatur

- Bauer, Alexandra (2006): Jan Mijtens (1613/14-1670) Leben und Werk. Petersberg
- Dauer, Horst (1988): Katalog der Gemälde - Alter Bestand. Dessau
- Harksen, Julie (1976): Schloss Mosigkau. Alter Gemäldebestand. Dessau